

Universität Stuttgart siegt in Hockenheim

11.08.2009 - aktualisiert: 11.08.2009 05:43 Uhr

Einmal im Jahr findet der Formula Student Wettbewerb statt



Von Sebastian Schaal

Das Rennteam der Universität Stuttgart hat die deutsche Ausgabe des internationalen Konstruktionswettbewerbs Formula Student gewonnen. Die Mannschaft aus der Landeshauptstadt setzte sich in Hockenheim gegen 77 Konkurrenten aus aller Welt durch. Platz zwei ging an die Universität Hatfield aus England, Rang drei an die Teilnehmer aus dem australischen Perth.

Bei dem Konstruktionswettbewerb bauen Studenten einer Hochschule einen einsitzigen Formel-Rennwagen. Mit diesem treten sie dann bei Veranstaltungen wie am vergangenen Wochenende auf dem Hockenheimring gegen Teams anderer Hochschulen an. Dabei gewinnt nicht unbedingt das schnellste Auto. Vielmehr zählt das Gesamtpaket aus Fahrleistungen, die Bewertung der Konstruktion, Finanzplanung und Verkaufsstrategie. 1981 wurde der Wettbewerb in den USA erstmals ausgetragen, seit 2006 findet auch eine Veranstaltung in Deutschland statt. Über das Jahr verteilt finden mehr als sieben solcher Wettbewerbe nach gleichem Reglement statt.

Neben der Universität Stuttgart haben auch noch Mannschaften von der Hochschule Esslingen und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) aus Stuttgart teilgenommen. Die Esslinger belegten nach Rang 33 im Vorjahr jetzt Platz elf. Das Team der DHBW hat dieses Jahr zum ersten Mal an dem Wettbewerb teilgenommen. Am Ende reichte es trotz einiger technischer Probleme zu Gesamtrang 50. Zufrieden können die Neulinge trotzdem sein: Das Team hatte eine der acht Teildisziplinen gewonnen.

Für die Universität Stuttgart ist der Gesamtsieg bereits der zweite Erfolg nach 2007. Im Vorjahr mussten sie sich nach einem technischen Defekt mit Platz 23 zufriedengeben. Dennoch genügten Siege bei den Veranstaltungen in England, Italien und Australien zum WM-Titel 2008.